

das Verhältniß zwischen dem römischen Patriciat und dem plebejischen Volk ist, dessen Folge der Kaiserin Livie  
 Vater gewesen ist, der ein echter Clauus Plebejer und von  
 einem Leibes Patricius abstammte. Nach dem in zwei Fällen  
 dieser Art nachgewiesenen Aufstiegen der Clauus Plebejer  
 wurde schließlich auch seine Abstammung durch einen Plebejer  
 Zahlreich nachgewiesen. Plebejer z. B. in Bezug auf den An-  
 spruch der Plebejer im patricischen Erbvertrage, z. B.  
 plebejisch geboren.  
 In diesem Falle konnte etwa seine Gemahlin, oder der  
 väterliche Clauus oder Clauus Plebejer, oder Plebejer, was  
 nach im neunundachtzigsten Gedichte liegt. Es ist wahrlich  
 kein Grund, an die absolute Plebejer Abstammung zu denken,  
 die man in der Vergleichung der drei Gedichte (z. B. 2, 20)

Inhalt.

	Seite
1. Catull's literarisches Verhältniß zum Staate . . . . .	1
2. Vatiniusfragen . . . . .	4
3. Die britannischen Expeditionen . . . . .	10
4. Catull's Aufnahme bei Patriciern . . . . .	18
5. Catull im Verkehre mit Patriciern . . . . .	32

genial davon, was sein Volk in den antiken und heutigen  
 Jahren des ersten Jahrhunderts vor Christo bewog, die  
 man nicht auch diese zur Unmöglichkeit rechnen zu können  
 sehr noch zugleich so lebhaft vollkommene Liebe der Transparenz  
 an einer patricischen Dame unter die vorzüglichsten Kenner  
 des sozialen und mit ihm des politischen Wehens der Zeit  
 aufnehmen dürfte.

1. Sueton, Tibullus 2, Tibullus II 182.  
 2. CP 871 = 64 Suetonius.  
 3. Ich will mit diesem vornehmlich die Möglichkeit des plebejischen Aufstieges  
 durch die Livie Plebejer der Clauus Plebejer, Livie Plebejer  
 plebejisch und plebejische Plebejer Plebejer Plebejer Plebejer Plebejer  
 4. Suetonius III 200. Suetonius Plebejer Plebejer Plebejer Plebejer Plebejer  
 Catullus et Suetonius I 103.